

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 27. März 1928.

An die Kirchenvorstände

1. Den Kirchenvorständen werden in der Anlage 2 Besoldungsgesetze vom 10. März 1928 für die dortigen Äkten übersandt.

2. Den Kirchenvorständen wird in der Anlage 1 Stück des Berichtes des Ausschusses der Synode, betreffend Nachprüfung des kirchlichen Arbeitsplanes, zur gefälligen Kenntnissnahme übersandt. Die Synode hat in ihrer Sitzung am 1. März 1928 den Arbeitsplan, soweit er sich auf die nächsten fünf Jahre bezieht (siehe A und B auf Seite 3 und 4) genehmigt und dem Kirchenrat als Richtlinien für das Arbeitsprogramm der kommenden fünf Jahre überreicht. Ferner hat die Synode folgendes beschlossen:

„Um den Arbeitsplan in der vorgesehenen Zeit und mit den vorhandenen Mitteln ausführen zu können, ist es notwendig, daß dem Kirchenrat bei Grundstückskäufen, Aufstellung und Ausführung von Bauplänen jederzeit eine entscheidende Mitwirkung eingeräumt wird. Den Kirchenvorständen wird zur Pflicht gemacht, nach diesem Grundsatz zu handeln.“

3. Der Kirchenrat hat zu seinem Baufachverständigen als Nachfolger von Herrn Fromm Herrn Oberbaurat a. D. Brunke ernannt. Der Kirchenrat ersucht die Kirchenvorstände ergebenst, Herrn Oberbaurat a. D. Brunke möglichst zu unterstützen, ihn insbesondere über den baulichen Zustand der Gebäude und über die etwaigen Wünsche anlässlich der durch den neuen Voranschlag notwendig werdenden Baubefichtigung eingehend zu unterrichten.

4. Der Präsident des Hamburgischen Senats teilt mit, daß im Laufe des Jahres 1928, beginnend etwa im April, im Hamburgischen Staatsgebiet trigonometrische Feldarbeiten von Beamten des Reichsamts für Landesaufnahme ausgeführt werden. Die Kirchenvorstände werden ersucht, die vermessenden Beamten bei ihren Arbeiten gegebenenfalls zu unterstützen.

5. Der Kirchenrat bittet, die Aufgabe über die vollzogenen Proselytentaufen nicht wie bisher jährlich, sondern zukünftig vierteljährlich an seine Kanzlei einzusenden.

An die Herren Geistlichen

1. Vom 25. bis 27. April wird im Clemens-Schulz-Heim, Ruddewörde, eine Pastorenfreizeit stattfinden mit dem Thema: „Sinn und Form evangelischer Jugendführung.“ Vortragende: die Pastoren Spieker, Hagemeister, Forck, Daur, Engelfe, Heitmann. Anmeldungen bis spätestens 15. April im Kirchlichen Jugendamt, Alsterthor 1. ~~Tägliche~~ Kosten 15 RM. Anreise Mittwoch, 25. April, 8 Uhr 54 Minuten, ab Hamburg-Hauptbahnhof bis Friedrichsruh; dort Anschluß an den Autobus

2. Am 8. und 9. Juni d. J. findet die diesjährige Tagung des Niederdeutschen Verbandes für Volks- und Heimatkunde in Osnabrück statt. Auf ihr wird die religiöse Volkskunde Niederdeutschlands das führende Thema sein. Vorträge aus den Kreisen unserer Geistlichen — nicht länger als eine halbe Stunde — würden sehr willkommen sein. Mancher von ihnen, besonders die Herren aus dem Landgebiet, werden gewiß etwas zu bieten haben. Anmeldungen bis spätestens 20. April erbeten an die Kanzlei des Kirchenrats.

3. Der Kirchenvorstand zu St. Katharinen hat den bisherigen Hilfsprediger Hermann Thielscher zum Pastor für den Bezirk St. Annen an Stelle des nach Nitzbüttel berufenen Pastor Heinrich Schwieger gewählt. Zu seiner Einführung wird auf Sonntag, den 22. April, 10 Uhr, in die St. Annenkirche eingeladen. Anlegen des Ornaments in der Sakristei.

4. Die Einführung von Pastor Heinrich Schwieger in sein neues Amt findet am Sonntag, dem 15. April, in der Martinskirche zu Cuxhaven statt.

5. Folgende Hilfsprediger hat der Kirchenrat auf den 1. April 1928 ernannt: Kurt Bornitz für Harvestehude, Martin Hering für Allgemeines Krankenhaus Eppendorf, Johannes Nölting für Kirchwårder, Walbemar Rode für St. Michaelis, Walter Schmidt für St. Katharinen, Hans Wenn für Horn.

6. Die Häuser Hammer Steindamm 64 ff. und Marientaler Straße 102 ff. und 105 ff. gehören nicht mehr zum Bezirk Heldmann, sondern zum Bezirk Jork.

7. Der Zentralausschuß für die Innere Mission hat eine „Ausgleichs- und Beratungsstelle für Adoptionswesen“ eingerichtet. Geschäftsstelle Berlin NW 6, Chariteestraße 2.

8. Die Firma Lütke & Wulff weist darauf hin, daß von den billigen Gesangbüchern noch recht viele Exemplare vorrätig seien. Sie bittet — wenn irgend möglich — dafür Sorge zu tragen, daß demnächst ein größerer Posten der Gesangbücher abgenommen wird, da sie dann für das nächste Jahr nicht mehr die ganze Anzahl der Exemplare zu versichern braucht.

9. Der schwerkriegsbeschädigte frühere Kirchensteuerangestellte Cäsar Frank, Meldorferstraße 4^I, empfiehlt sich für Erteilung von Unterricht in Englisch, Französisch und Spanisch bei mäßigem Honorar.

10. Pastor Sauerlandt bittet die Herren dringend, Bücherkolporteurs keine Empfehlungen mitzugeben. Der Pastor habe meist Ärger davon, der ordentliche Buchhandel werde geschädigt, die Kolporteurs seien zudringlich.

11. Zu warnen ist vor Wallj Hollmann, 34 Jahre alt, die unter Vorlegung gefälschter Empfehlungen sich für schriftliche Arbeiten anbietet.

12. Die Dr. Lepsius Deutsche Orientmission warnt davor, Orientalen unkontrollierbarer Herkunft Gaben für christliche Zwecke im Orient zu geben.

13. Der Zentralausschuß für die Innere Mission hat eine Lichtbilderreihe: „Die Flucht vor dem Leben“ herausgegeben. Die Serie behandelt das Gebiet des Selbstmordes.

14. Neue Bücher:

D. Dr. Friedrich Selle, Schicksalsbuch der evangelischen Kirche in Österreich. Berlin, Furche-Verlag.

Lic. Kurt Lehmann, Der Glaube. Karlsruhe, G. Braun. 3,50 RM

Geheimer Oberregierungsrat Schwarz, Pädagogisches Lexikon. Bielefeld, Velhagen & Klasing.

15. Hilfsprediger Tolzien, Fernsprecher D 7 6012.

Der Kirchenrat

Der Senior